



Ausschreibung “Biotech2art”

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2025

Kunstwerk am Luxembourg Centre for Systems Biomedicine

Das Luxembourg Centre for Systems Biomedicine (LCSB) der Universität Luxemburg befindet sich mit seinem Biotech 2 Gebäude auf dem Campus Belval im Herzen eines der dynamischsten Wissenschafts- und Innovationsstandorte Europas. Direkt vor dem Haupteingang befindet sich ein einladender Platz, der zum Ankommen, Verweilen und Begegnen einlädt – für Forschende, Studierende, Besucher:innen und Passant:innen gleichermaßen. In diesem Kontext soll eine dauerhaftes Kunstwerk im öffentlichen Raum entstehen, die sowohl zur architektonischen Umgebung als auch zur wissenschaftlichen Identität des LCSB passt.

Das Kunstwerk wird als sichtbares Zeichen für den interdisziplinären Forschungsansatz des LCSB zur Erforschung des Gehirns und seinen Krankheiten dienen. Als Brücke zwischen Wissenschaft und Gesellschaft soll sie Neugierde wecken und neue Perspektiven auf das Zusammenspiel von Mensch, Gesundheit, Krankheit und Umwelt eröffnen. Die Ausschreibung wird vom LCSB initiiert.

Thema

Das übergeordnete Thema des Kunstwerks ist die Forschung des LCSB im Bereich der Systembiomedizin.

Das Luxembourg Centre for Systems Biomedicine wurde 2009 als eines der ersten interdisziplinären Forschungszentren der Universität Luxemburg gegründet. Unsere 270 Mitarbeitenden vereinen ihr Fachwissen in einem breiten Spektrum von Disziplinen – von computergestützter Biologie bis hin zur klinischen und experimentellen Neurowissenschaft – um das Gehirn und seine Erkrankungen zu erforschen. Diese Interdisziplinarität steht in unserer Forschung zentral.

Der menschliche Körper ist ein komplexes biologisches System, das ständig mit seiner Umgebung interagiert. Das LCSB möchte diese Komplexität aufklären und ein tiefgreifendes mechanistisches Verständnis des Gehirns sowie der zugrunde liegenden Prozesse neurodegenerativer Erkrankungen wie Parkinson oder Alzheimer erlangen. Dieses Wissen soll dazu beitragen, neue Ansätze für Diagnose, Prävention und Behandlung neurodegenerativer Erkrankungen - wie Alzheimer und Parkinson - zu entwickeln.

Wir gewähren volle künstlerische Freiheit hinsichtlich der Konzeption des Kunstwerks, solange es dauerhaft ist. Das Kunstwerk kann abstrakt, figürlich, konzeptionell oder interaktiv sein. Sie kann mit traditionellen oder innovativen Materialien arbeiten und auf ästhetischer, symbolischer oder konzeptioneller Ebene mit dem Thema in Dialog treten.

Besuch

Zur Besichtigung des Aufstellungsortes und um mehr über das LCSB und seine Forschung zu erfahren, bieten wir folgende Termin für einen Besuch an:

- **26.8.2025, 14:00h – Besuch des LCSB auf dem Campus Belval**
- **19.09.2025, 10:00h - Besuch des LCSB auf dem Campus Belval**

Die Termine finden in Englischer Sprache statt und dauern ca. 1 Stunde plus Fragen.
Anmeldung per E-Mail an: biotech2art@uni.lu

Weitere Informationen über das LCSB finden Sie auf unserer [Webseite](#) oder [LinkedIn-Kanal](#).
Informationen über frühere Kooperationen mit Künstlern finden Sie hier:

- Mind the brain – [FNR award Video](#) und [Text über die Skulptur, die am LCSB installiert wurde](#) (und die nun ersetzt werden soll)
- Künstlerresidenzen:
<https://www.uni.lu/lcsb-en/news/art-meets-science-a-first-artist-residency-at-the-university/>
<https://www.uni.lu/lcsb-en/news/artistic-ai-generated-take-on-our-memory/>

Organisation und Auswahlgremium

Der Wettbewerb und die Umsetzung werden über das Luxembourg Centre for Systems Biomedicine der Universität Luxemburg betreut. Ein Auswahlgremium bestimmt die Künstlerin, den Künstler. Das Gremium besteht aus:

- Francois Valentini, Architekt, Juryleitung
- Simone Asselborn-Bintz, Bürgermeisterin der Gemeinde Sanem
- Marie-Hélène Jobin, Vize-Rektorin für Partnerschaften und internationale Beziehungen an der Universität Luxemburg
- Michael Heneka, Direktor des LCSB
- Sandra Lieners, Künstlerin
- Simon Santschi, Direktor der Europäischen Kunstakademie Trier
- Rolf Tarrach, ehemaliger Rektor der Universität Luxemburg
- Christian Veletta, Leiter der Abteilung für Immobilienverwaltung, Fonds Belval

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle professionellen und semi-professionellen Künstler/innen aus Luxembourg und der Großregion (Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg, französische Region Grand Est, belgische Region Wallonien), welche Erfahrungen in der Gestaltung von Kunstwerken im öffentlichen Raum vorweisen können. Es sind auch Gruppenbewerbungen von zwei und mehr Künstler/innen möglich, wobei mindestens ein Mitglied Erfahrung mit der Gestaltung von Kunstwerken im öffentlichen Raum haben muss.

Preisgelder und Projektförderung

- | | |
|-----------|------------|
| 1. Preis: | 2.000 Euro |
| 2. Preis: | 1.000 Euro |
| 3. Preis: | 500 Euro |

Nur das Projekt des ersten Preisträgers wird realisiert und mit einer maximalen Gesamtsumme von 50.000 Euro für die künstlerische Umsetzung und die Materialkosten gefördert. Die 2. und 3. Preisträger erhalten nur die genannten Preisgelder. Eine Realisierung des 2. (oder 3.) Preises kommt nur in Betracht, wenn das mit dem 1. Preis ausgezeichnete Kunstwerk doch nicht durchführbar sein sollte.

Eine detaillierte Kostenberechnung muss dem Antrag beigefügt werden. Sollten zusätzliche Transportkosten und Vorbereitungsarbeiten (wie z.B. Fundament) anfallen, muss außerdem hierfür eine Kostenkalkulation der Bewerbung beigefügt werden. Der 1. Preisträger verpflichtet sich, sein Projekt vor Ort an der 6, Avenue du Swing in Belvaux selbständig und eigenverantwortlich im Zeitraum vom März bis Mai 2026 in diesem Kostenrahmen unter Berücksichtigung etwaiger gestalterischer Empfehlungen des Auswahlgremiums und in Abstimmung (Ablauf der Umsetzung, etwaige technische Voraussetzungen, zeitliche Abstimmung) mit dem Luxembourg Centre for Systems Biomedicine der Universität Luxemburg umzusetzen. Es muss garantiert werden, dass das Kunstwerk über einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren witterungsbeständig ist.

Einreichung

Für die Teilnahme sind folgende **digitale Unterlagen als PDF** einzureichen:

- Eigener Entwurf für das Kunstwerk (PDF: Fotografien, Skizzen, Computergrafiken, max. 6 Seiten, max. DIN-A3-Format, max. 10 MB)
- Eigene Beispiele von Kunstwerken (PDF: max. 10 Seiten, max. DIN-A3-Format, max. 10 MB)
- Kurzes Statement zur eigenen Idee mit Bezug zur Forschung des Luxembourg Centre for Systems Biomedicine (PDF: max. eine DIN-A4-Seite)
- Optional: Eigener Entwurf des Kunstwerks als Modell (max. 50x50x50cm, max. 5kg). Bitte wendend Sie sich im Vorfeld an oben genannte E-Mail-Adresse zur Abstimmung der Abgabe.
- Eine detaillierte Kostenaufstellung (max. 1 DIN A4), einschließlich (falls zutreffend) Entwurfs- und Projektplanungsgebühren (Materialkosten, Modelle usw.), Projektdurchführungsgebühren (Produktionskosten, Materialien usw.), Künstlerhonorare und Honorare für andere Mitwirkende. Zusätzlich sollte eine Übersicht über die Kosten für Installation und Transport vorgelegt werden.
- Eine Beschreibung der erforderlichen Pflege des Kunstwerks (max. 1 DIN A4), z. B. Reinigung und routinemäßige Pflege, vorbeugende Wartung, Reparaturen und Konservierung sowie Sicherheitsaspekte.
- Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer oder der Umsatzsteuerbefreiung.
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung.

Die Unterlagen sollen in englischer Sprache eingereicht werden (deutsche und französische Einreichung werden allerdings auch berücksichtigt). Die Unterlagen sind bis Freitag, **31. Oktober 2025** per E-mail an biotech2art@uni.lu. Alle Teilnehmer werden über die drei Gewinner benachrichtigt.

Zeitplan

31. Oktober 2025	Einreichungsfrist Bewerbung Künstler/in
November 2025	Gremiumssitzung zur Auswahl der Künstler/in
März - Mai 2026	Umsetzung vor Ort
Juni 2026	Offizielle Einweihung des Kunstwerkes

Annex

- Karte des Standorts mit Abmessungen
- Fotos und Luftaufnahme des Standorts